

FINANZBERICHT

Halbjahresbericht 2016/17

Highlights & Kennzahlen

Erstes Halbjahr 2016/17

In der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2016/17, verzeichnete die Sonova Gruppe eine solide Entwicklung mit Umsatzwachstum in beiden Segmenten Hörgeräte und Cochlea-Implantate.

Sonova Gruppe: + 5,5 % Umsatzwachstum in Lokalwährungen

In der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2016/17 belief sich der konsolidierte Umsatz auf, CHF 1'070 Mio., ein Plus von 5,5 % in Lokalwährungen und von 6,7 % in Schweizer Franken.

Hörgeräte-Segment: + 5,4 % Umsatzwachstum in Lokalwährungen

Das Hörgeräte-Segment erzielte einen Umsatz von CHF 977,5 Mio., ein Anstieg um 5,4 % in Lokalwährungen und um 6,5 % in Schweizer Franken. Unter Annahme konstanter Wechselkurse stieg der EBITA unter Ausklammerung von Einmalkosten²⁾ um 2,3 %.

Cochlea-Implantate: + 7,0 % Umsatzwachstum in Lokalwährungen

Der Umsatz im Cochlea-Implantate-Segment erreichte CHF 92,4 Mio., ein Anstieg von 7,0 % in Lokalwährungen. Dies resultierte in einem EBITA-Verlust von CHF 1,0 Mio., was einer markanten Verbesserung gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Konsolidierter EBITA von CHF 205,9 Mio.

Unter Ausklammerung von Einmalkosten²⁾ stieg der konsolidierte EBITA um 2,7 % in Lokalwährungen und um 5,2 % in Schweizer Franken auf CHF 205,9 Mio. Dies entspricht einer EBITA-Marge von 19,2 %. Der rapportierte EBITA der Gruppe erreichte CHF 195,8 Mio. und blieb im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Solider Cash Flow, gesunde Bilanz

Dank kontinuierlich starkem Mittelfluss blieb der operative Free Cash Flow grösstenteils unverändert bei CHF 146,8 Mio., was in einer gesunden Bilanz resultierte.

AudioNova Akquisition erfolgreich abgeschlossen

Im September 2016 wurde die Akquisition von AudioNova erfolgreich abgeschlossen und ein umfangreiches Integrationsprogramm gestartet. Mit dem Zusammenschluss entsteht eines der grössten Retail-Servicenetze für Hörgeräte in Europa.

Kennzahlen Sonova Gruppe – Erstes Halbjahr 2016/17

in CHF Mio., wenn nichts anderes erwähnt	1H 2016/17	1H 2015/16	Veränderung in Schweizer Franken	Veränderung in Lokal- währungen
Umsatz	1'069,9	1'003,2	6,7 %	5,5 %
EBITA	195,8	195,8	0,0 %	(2,5 %)
EPS (CHF)	2,29	2,32	(1,0 %)	
Operativer Free Cash Flow ¹⁾	146,8	147,2	(0,2 %)	
EBITA (normalisiert) ²⁾	205,9	195,8	5,2 %	2,7 %
EBITA-Marge (normalisiert) ²⁾	19,2 %	19,5 %		
EPS (CHF) (normalisiert) ²⁾	2,43	2,32	5,1 %	

¹⁾ Detaillierte Definitionen finden Sie unter «Kennzahlen».

²⁾ 1H 2016/17 ohne Einmalkosten in der Höhe von CHF 10,1 Mio. bestehend aus Transaktionskosten sowie integrationsbezogenen Restrukturierungskosten im Zusammenhang mit der Akquisition von AudioNova.

Brief an die Aktionäre

Im ersten Geschäftshalbjahr 2016 / 17 erreichte Sonova ein solides Umsatz- und Gewinnwachstum.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Im ersten Geschäftshalbjahr 2016 / 17 erzielte Sonova dank Wachstum in beiden Segmenten, Hörgeräte und Cochlea-Implantate, einen Umsatz in Höhe von CHF 1'069,9 Mio., was einem Anstieg um 5,5% in Lokalwährungen bzw. 6,7% in Schweizer Franken entspricht. Um Einmalkosten im Zusammenhang mit der Akquisition von AudioNova bereinigt, stieg der EBITA um 2,7% in Lokalwährungen bzw. 5,2% in Schweizer Franken auf CHF 205,9 Mio. Dies entspricht einer normalisierten EBITA-Marge von 19,2%. Die kontinuierlich starke Cash-Conversion schlug sich in einem operativen Free Cash Flow von CHF 146,8 Mio. nieder und sorgte für eine solide Bilanz. Ein Höhepunkt des Berichtszeitraums war der erfolgreiche Abschluss der bereits früher angekündigten Akquisition von AudioNova, nachdem sämtliche erforderlichen Genehmigungen der Regulierungsbehörden erlangt wurden. Mit dem Zusammenschluss von AudioNova und Sonova entsteht eines der grössten Retail-Servicenetze für Hörgeräte mit mehr als 3'300 Fachgeschäften weltweit. Die Kombination der Stärken unserer komplementären Retail-Netzwerke steht im Einklang mit unserer Strategie der Kundennähe und erstklassiger professioneller audiologischer Dienstleistungen. Die Akquisition bildet einen weiteren wichtigen Schritt auf unserem Weg hin zu einem integrierten Geschäftsmodell.

Hörgeräte-Segment

Das Hörgeräte-Segment von Sonova verzeichnete eine solide Geschäftsentwicklung. Durch organisches Wachstum und den Beitrag der jüngsten Akquisitionen stieg der Umsatz um 5,4% in Lokalwährungen. Zum Ende des Berichtszeitraums zog das organische Wachstum dank der erfolgreichen Einführung einer breiten Palette neuer Produkte deutlich an. Weniger als zwei Jahre nach der Einführung der erfolgreichen Technologieplattform Venture hat Phonak mit Belong™, basierend auf der flexiblen Palio 3 Technologie, die nächste Produktplattform vorgestellt. Phonak Audéo™ B, das Receiver-in-Canal-Hörgerät der nächsten Generation, basiert als erste Produktfamilie auf der neuen Plattform mit ihrer Fülle innovativer Technologien, die das Leben von Menschen mit Hörverlust deutlich vereinfachen. Phonak Audéo B-R ist das erste wiederaufladbare Hörgerät seiner Art mit eingebautem Lithium-Ionen-Akku. Es ist das Hörgerät mit der kürzesten Ladezeit und der längsten Laufzeit, das jemals gebaut wurde. Unitron hat mit Moxi™ Now das kleinste* drahtlose

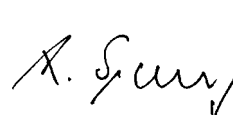
Receiver-in-Canal-Hörgerät eingeführt. Aufbauend auf mehr als zwanzig Jahren Erfahrung mit Akkutechnologie, wird Hansaton im Jahresverlauf mit AQ HD S die Lithium-Ionen-Technologie einführen. Dank organischen Wachstums und der oben genannten Akquisitionen konnte Sonova das Geschäft mit audiologischen Dienstleistungen im Berichtszeitraum weiter ausbauen.

Cochlea-Implantate-Segment

Der Umsatz im Cochlea-Implantate-Segment legte dank einer starken Entwicklung bei den Umsätzen mit neuen Systemen um 7,0% in Lokalwährungen zu. Höhepunkt der letzten sechs Monate war die Einführung des neuen Implantats HiRes™ Ultra, des Implantats mit dem flachsten Profil von Advanced Bionics. Das neue Implantat ist mit der HiFocus™ Mid-Scala Elektrode erhältlich, die darauf ausgelegt ist, die empfindliche Cochlea-Struktur zu schützen. Mit Einführung von Phonak Naída™ Link, dem ersten Hörgerät, das für die Kombination mit einem Cochlea-Implantat-System konzipiert ist, können bimodale Geräteträger – also jene, die auf einem Ohr mit einem Cochlea-Implantat versorgt sind und auf dem anderen ein Hörgerät tragen – nun von vielen hochmodernen Funktionen profitieren, bei denen die beiden Geräte miteinander kommunizieren und das Hören für diese Gruppe noch einfacher und natürlicher machen.

Ausblick

Im Zuge der positiven Marktreaktion auf unsere neu eingeführten Produkte gehen wir davon aus, dass das Umsatzwachstum in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres an Fahrt gewinnen wird. Unter Beibehaltung des zu Beginn des Geschäftsjahres 2016 / 17 gegebenen Ausblicks und unter Berücksichtigung der positiven Auswirkungen der Akquisition von AudioNova erwarten wir eine solide Gewinnentwicklung.



Robert Spoerry
Präsident des
Verwaltungsrates



Lukas Braunschweiler
CEO

* Basierend auf den äusseren Abmessungen im Vergleich zu anderen Produkten seiner Klasse.

Finanzbericht

Im ersten Geschäftshalbjahr 2016/17 erzielte Sonova einen Umsatz in Höhe von CHF 1'069,9 Mio., was einem Anstieg um 5,5 % in Lokalwährungen bzw. um 6,7 % in Schweizer Franken entspricht. Um Einmalkosten bereinigt, belief sich der EBITA der Gruppe auf CHF 205,9 Mio. Dies stellt ein Plus von 2,7 % in Lokalwährungen bzw. um 5,2 % in Schweizer Franken dar.

Das Umsatzwachstum profitierte von der erstmaligen Berücksichtigung von AudioNova

Im Vorjahresvergleich stieg der Gruppenumsatz in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2016/17 in Lokalwährungen um 5,5 %. Das organische Wachstum betrug 2,0 %. Das Wachstum durch die im Berichtszeitraum getätigten Akquisitionen und aus der Annualisierung der im letzten Geschäftsjahr getätigten Akquisitionen belief sich auf 4,5 %. AudioNova, deren Akquisition in der ersten Septemberhälfte 2016 abgeschlossen wurde, trug für einen Monat zu den Resultaten bei. Im Vorjahr getätigte Veräusserungen belasteten das Wachstum mit 1,0 %. Ein günstiges Wechselkursumfeld hatte einen positiven Einfluss von CHF 11,4 Mio. bzw. 1,2 % auf den ausgewiesenen Umsatz. Der Umsatz der Gruppe belief sich auf CHF 1'069,9 Mio., ein Anstieg um 6,7 % in Schweizer Franken.

Europa sorgt für Wachstum

EMEA (Europa, Mittlerer Osten und Afrika), die grösste Region der Gruppe, verzeichnete mit 12,2 % in Lokalwährungen ein starkes Umsatzwachstum. Dabei stieg der Anteil am Konzernumsatz leicht von 42 % in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2015/16 auf 44 % im Berichtszeitraum. Im Hörgeräte-Segment trugen die Akquisition von AudioNova und das solide organische Wachstum zur Steigerung bei. Grosse europäische Märkte wie Grossbritannien, Skandinavien, Frankreich und Italien zeigten eine gute Entwicklung, während das Geschäft in Deutschland durch die erwarteten negativen Reaktionen von Grosshandelskunden auf die angekündigte Akquisition von AudioNova beeinträchtigt wurde.

In den USA zeigte sich der Umsatz in Lokalwährung gegenüber dem Vergleichszeitraum unverändert. Die Marke Phonak entwickelte sich solide, und das Cochlea-Implantate-Segment erzielte ein sehr zufriedenstellendes Wachstum. In beiden Fällen wirkte sich die Einführung branchenweit neuartiger Lösungen positiv aus. Beeinträchtigt wurde dies durch einen Rückgang bei Unitron und die Straffung des Retailnetzwerks. Der Marktanteil beim «Department of Veterans Affairs» (VA) zeigte in den letzten Monaten einen positiven Trend. In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2016/17 machte die Region 36 % des Konzernumsatzes aus (Vorjahreszeitraum: 37 %). Die Region Amerika ohne USA wies in Lokalwährungen einen Umsatzanstieg von 3,1 % aus, was die gute Entwicklung der Marke Phonak und des Cochlea-Implantate-Segments widerspiegelt. Beeinträchtigt wurde das Ergebnis durch die geplante Reduzierung margenarmer Geschäfte mit dem staatlichen Gesundheitssystem in Brasilien.

Die Region Asien/Pazifik erzielte einen Umsatzanstieg von 1,6 % in Lokalwährungen. Während Australien erheblich zulegen konnte, ging der Umsatz in China im Vorfeld von Produkteinführungen im Oktober zurück. Darüber hinaus verzeichnete Indien einen vorübergehenden Rückgang, aufgrund einer Neufokussierung unserer Aktivitäten auf margenstärkere Geschäfte.

Höhere Vertriebs- und Marketingkosten – Stabile Marge

Der Bruttogewinn belief sich auf CHF 723,8 Mio., was in Lokalwährungen einen Zuwachs von 8,2 % und in Schweizer Franken ein Plus von 9,5 % darstellt. Die Bruttomarge betrug 67,6 %.

Umsatz nach Regionen

in CHF Mio.	1H 2016/17			1H 2015/16	
	Umsatz	Anteil	Wachstum in Lokalwährungen	Umsatz	Anteil
EMEA	470,0	44 %	12,2 %	418,4	42 %
USA	383,0	36 %	(0,1 %)	375,5	37 %
Amerika (ohne USA)	102,7	10 %	3,1 %	100,0	10 %
Asien / Pazifik	114,2	10 %	1,6 %	109,3	11 %
Gesamtumsatz	1'069,9	100 %	5,5 %	1'003,2	100 %

Bei Bereinigung des Vorjahreswertes um nicht abgesicherte Währungsverluste auf dem Nettoumlaufvermögen in Höhe von CHF 7,4 Mio. und einer Rückstellung in Höhe von CHF 8,6 Mio. für höhere Rücklaufquoten im Cochlea-Implantate-Segment ist dieser Wert unverändert.

Die betrieblichen Aufwendungen im ersten Geschäftshalbjahr 2016/17 waren geprägt durch die in Zusammenhang mit der Akquisition von AudioNova entstandenen Einmalkosten in Höhe von CHF 10,1 Mio. Beim Grossteil dieser Kosten handelte es sich um Transaktionskosten für Berater und Stempelabgaben auf Transaktionen. Zudem enthielten sie im Rahmen der Integration angefallene Umstrukturierungskosten. Im Berichtszeitraum wurden sämtliche Einmalkosten als Administrationskosten verbucht. Falls relevant, sind die im Folgenden genannten normalisierten Zahlen um solche Einmalkosten bereinigt.

Die normalisierten betrieblichen Aufwendungen stiegen insgesamt um 10,5 % in Lokalwährungen bzw. um 11,2 % in Schweizer Franken. Die Gruppe bekräftigt ihr Bekenntnis zur Innovation und investierte weiterhin stark in Forschung und Entwicklung (F&E). Die Nettoausgaben im Bereich F&E beliefen sich auf CHF 68,0 Mio. bzw. 6,4 % des Umsatzes, ein Anstieg um 3,6 % in Lokalwährungen bzw. um 4,0 % in Schweizer Franken gegenüber dem ersten Geschäftshalbjahr 2015/16. Die Bruttoaufwendungen für F&E (einschliesslich des Nettoanstiegs bei kapitalisierten Entwicklungskosten) beliefen sich auf CHF 77,6 Mio., was 7,3 % des Umsatzes und einem Anstieg von 5,5 % in Lokalwährungen entsprach.

Die Vertriebs- und Marketingkosten stiegen um 11,4 % in Lokalwährungen bzw. um 12,4 % in Schweizer Franken auf CHF 352,2 Mio. Annähernd zwei Drittel des Anstiegs in Lokalwährungen war auf Akquisitionen, bereinigt um Veräusserungen, zurückzuführen. Darüber hinaus trug das stärkere Wachstum des Retail-

geschäfts mit seiner im Durchschnitt höheren Vertriebs- und Marketingkostenquote zu diesem Anstieg bei. Zu den weiteren Faktoren zählen die niedrige Effizienz der Fachgeschäfte in bestimmten Retailmärkten sowie die höheren Kosten für Produkt-einführungen, insbesondere im Zusammenhang mit der Einführung der neuen Plattform Phonak Belong™ im August. Bezogen auf den Umsatz stiegen die ausgewiesenen Vertriebs- und Marketingkosten somit auf 32,9 % (Vorjahreszeitraum: 31,2 %).

Die normalisierten Administrationskosten stiegen um 1,8 % in Lokalwährungen bzw. um 2,5 % in Schweizer Franken auf CHF 97,9 Mio., was die strikte Kostenkontrolle widerspiegelt. Gemessen am Umsatz sanken die normalisierten Administrationskosten auf 9,2 % (erste Hälfte des Geschäftsjahres 2015/16: 9,5 %). Die übrigen betrieblichen Aufwendungen im Vorjahr betrafen einen Ertrag in Höhe von CHF 8,8 Mio. aus der Auflösung einer Produkthaftungsrückstellung im Cochlea-Implantate-Segment.

Der normalisierte Betriebsgewinn vor akquisitionsbedingten Abschreibungen (EBITA) belief sich auf CHF 205,9 Mio., was gegenüber dem Vorjahreszeitraum einem Anstieg um 2,7 % in Lokalwährungen entspricht. In Schweizer Franken betrug der Anstieg 5,2 %, dies entspricht einer Marge von 19,2 % (Vorjahr: 19,5 %). Der ausgewiesene EBITA einschliesslich der Einmalkosten in Zusammenhang mit der Akquisition von AudioNova belief sich auf CHF 195,8 Mio. In Lokalwährungen entspricht dies einem Rückgang um 2,5 %. In Schweizer Franken ist er gegenüber dem Vorjahr hingegen unverändert.

Der Betriebsgewinn (EBIT) betrug CHF 180,5 Mio., ein Rückgang um 0,9 % gegenüber dem Vorjahr, der die höheren akquisitionsbedingten Abschreibungen widerspiegelt. Der Nettofinanzaufwand stieg von CHF 1,0 Mio. auf CHF 4,8 Mio., wofür vor allem ein einmaliger Finanzertrag im Vorjahr und die Kosten der Brückenfinanzierung für AudioNova verantwortlich sind. Zusammen

Umsatz nach Produktgruppen

in CHF Mio.	1H 2016/17			1H 2015/16	
Produktgruppen	Umsatz	Anteil	Wachstum in Lokal- währungen	Umsatz	Anteil
Premium Hörgeräte	263,9	25 %	6,4 %	246,8	25 %
Advanced Hörgeräte	203,1	19 %	1,5 %	199,0	20 %
Standard Hörgeräte	313,0	29 %	5,1 %	293,1	29 %
Drahtlose Kommunikationssysteme	49,4	4 %	11,2 %	43,9	4 %
Diverses	148,1	14 %	7,9 %	135,0	13 %
Total Hörgeräte	977,5	91 %	5,4 %	917,8	91 %
Hörimplantate und Zubehör	92,4	9 %	7,0 %	85,4	9 %
Gesamtumsatz	1'069,9	100 %	5,5 %	1'003,2	100 %

mit einer stabilen Steuerquote von 13,5 % (Vorjahr 13,2 %) ergab dies einen Gewinn nach Steuern von CHF 152,1 Mio. Für die ersten sechs Monate 2016/17 betrug der normalisierte unverwässerte Gewinn pro Aktie CHF 2,43 (ausgewiesen: CHF 2,29) im Vergleich zu CHF 2,32 im Vorjahr.

Hörgeräte-Segment – Solides Wachstum und günstiger Produktmix

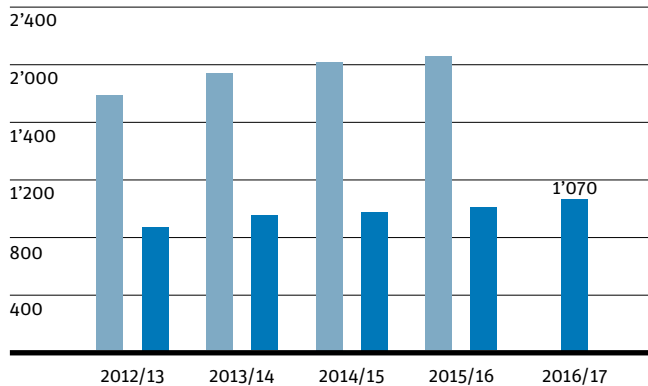
Unter Berücksichtigung von Akquisitionen stieg der ausgewiesene Umsatz im Hörgeräte-Segment um 5,4 % in Lokalwährungen auf CHF 977,5 Mio. Dieses Wachstum wurde durch die Veräusserung des italienischen Retailgeschäfts und weitere kleinere Anpassungen des Portfolios im vorhergehenden Geschäftsjahr um 1,1 % gemindert. Das organische Wachstum betrug 1,6 % in Lokalwährungen, wofür eine verhaltene Geschäftsentwicklung in den USA und in der Region Asien/Pazifik verantwortlich war. Die im Berichtszeitraum getätigten Akquisitionen und die Annualisierung der im Vorjahr getätigten Akquisitionen trugen 4,8 % bzw. CHF 44,4 Mio. bei. Ein erheblicher Anteil des durch Akquisitionen erzielten Wachstums geht auf AudioNova zurück, (CHF 29,2 Mio.). Der etwas schwächere Schweizer Franken hatte einen positiven Einfluss von CHF 10,4 Mio. bzw. 1,1 %, was zu einem ausgewiesenen Umsatzwachstum von 6,5 % führte.

Zu diesem Wachstum trugen sowohl die Grosshandels- als auch die Retailaktivitäten der Gruppe bei. Die im August eingeführte Plattform Phonak Belong™ und insbesondere die erste wiederaufladbare Lösung auf Grundlage der Lithium-Ionen-Technologie wurden vom Markt gut aufgenommen und trugen zu einer starken Entwicklung am Halbjahresende bei. In den Monaten vor der Einführung bewirkte die Zurückhaltung der Käufer eine Verlangsamung des organischen Umsatzwachstums. In Nordamerika wurde der Umsatz unter der Straffung des Retailgeschäfts in den USA und dem schwächeren Umsatz der Marke Unitron beeinträchtigt. Wie erwartet, führte zudem die Ankündigung der Akquisition von AudioNova zu einer negativen Marktreaktion in Deutschland, die den Umsatz im Berichtszeitraum beeinträchtigte. Zudem konzentrierte sich die Gruppe entsprechend ihrer Strategie auf höhermarginige Aktivitäten und reduzierte ihr Engagement in Bereichen, die sich durch hohe Volumen, aber niedrige Margen auszeichnen, insbesondere in Indien und beim Geschäft mit dem staatlichen Gesundheitssystem in Brasilien. Insgesamt verzeichnete die Gruppe im Zuge der disziplinierten Umsetzung ihrer Strategie eine positive Entwicklung der durchschnittlichen Verkaufspreise.

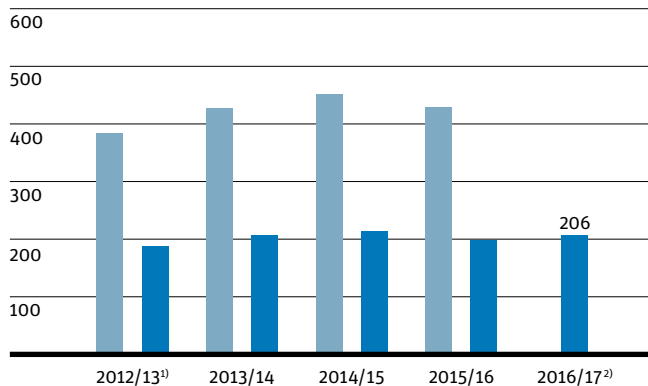
■ Jahreszahlen
■ Halbjahreszahlen

- 1) Angepasst aufgrund der Erstanwendung von IAS 19 (überarbeitet), Jahresergebnis ohne Einmalkosten.
- 2) Ohne Einmalkosten in der Höhe von CHF 10,1 Mio. bestehend aus Transaktionskosten sowie integrationsbezogenen Restrukturisierungskosten im Zusammenhang mit der Akquisition von AudioNova.

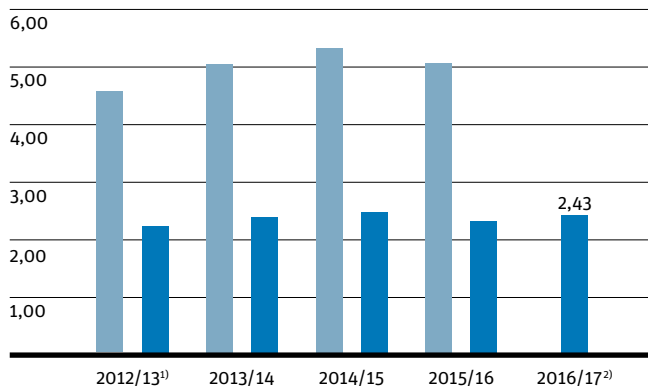
Umsatz in CHF Mio.



EBITA in CHF Mio.



EPS in CHF



Mehr als zwei Drittel des im Berichtszeitraum erzielten Umsatzes mit Hörgeräten stammte von Produkten, die innerhalb der letzten beiden Jahre eingeführt worden sind. Nach Produktkategorie erreichten Premium-Hörgeräte in Lokalwährungen ein Umsatzplus von 6,4 %, welches das innovative Produktportfolio von Sonova widerspiegelt. Die Standard-Kategorie entwickelte sich mit einem Plus von 5,1 % in Lokalwährungen vergleichbar. Der Umsatz in der Produktkategorie Advanced stieg um 1,5 % in Lokalwährungen. Premium- und Advanced-Hörgeräte machten 25 % bzw. 19 % des Konzernumsatzes aus, Standard 29 %. Der Umsatz mit drahtlosen Kommunikationssystemen stieg stark um 11,2 % in Lokalwährungen, wofür die gute Aufnahme der Produktpalette Phonak Roger im Bildungsbereich verantwortlich war. Der Umsatz in der Kategorie «Diverses», welche Zubehör, Batterien und Service umfasst, stieg um 7,9 % in Lokalwährungen und machte 14 % des Konzernumsatzes aus.

Bereinigt um CHF 10,1 Mio. an Einmalkosten in Zusammenhang mit der Akquisition von AudioNova, legte der EBITA des Segments um 2,3 % in Lokalwährungen auf CHF 206,9 Mio. zu. Zu den höheren betrieblichen Aufwendungen trugen die Akquisitionen abzüglich der Veräusserungen bei. Die höheren Vertriebs- und Marketingkosten, einschliesslich der anhaltenden Investitionen in neue Produkteinführungen und eSolutions, bewirkten im Zusammenspiel mit dem moderaten organischen Umsatzwachstum einen leichten Rückgang der EBITA-Marge. Der ausgewiesene EBITA des Hörgeräte-Segments ging in Schweizer Franken um 0,8 % auf CHF 196,8 Mio. zurück. Die EBITA-Marge betrug entsprechend 20,1 %.

Cochlea-Implantate-Segment – Starkes Wachstum bei Systemen dank neuer Produkte

Im Berichtszeitraum erzielte das Cochlea-Implantate-Segment einen Umsatz von CHF 92,4 Mio., ein Anstieg um 7,0 % in Lokalwährungen bzw. 8,3 % in Schweizer Franken gegenüber dem ersten Geschäftshalbjahr 2015/16. Beim Umsatz mit neuen Systemen konnte, dank mehrerer Produkteinführungen, ein zweistelliges Wachstum erzielt werden. Die Ende 2015 eingeführten Soundprozessoren der Naída Q-Serie stiessen nach wie vor auf grosses Interesse. Unterstützt wurde dies durch die im Sommer 2016 erfolgte Einführung der neuen bimodalen Hörlösung mit Naída™ Link, dem weltweit ersten Hörgerät, das mit dem Soundprozessor Naída CI bidirektionales Audiostreaming mit voller Bandbreite bietet. Gegen Ende des Berichtszeitraums wurde das Angebot durch die Einführung des Cochlea-Implantats HiRes™ Ultra noch weiter ausgebaut. Hierbei handelt es sich um das Implantat mit dem flachsten Profil von Advanced Bionics, das insbesondere den Bedürfnissen pädiatrischer Patienten gerecht wird. Beide Innovationen wurden vom Markt positiv aufgenommen. Dem entgegen stand ein Rückgang des Umsatzes mit Upgrades. Dies ist vor allem auf eine vorübergehend geringere Anzahl Kunden zurückzuführen, welche sich beim Austausch der Soundprozessoren für eine Kostenübernahme durch Versicherungen qualifizierten. Dieser Effekt ist zum grössten Teil vorübergehend und sollte im zweiten Geschäftshalbjahr 2016/17 nachlassen.

Bei den betrieblichen Aufwendungen lag der Fokus trotz erheblicher Investitionen in Produkteinführungen auf einem strikten Kostenmanagement. Dadurch konnten die negativen Auswirkungen aus dem Produktmix, die sich durch einen niedrigen Umsatz im margenstarken Upgrade-Geschäft ergaben, ausgeglichen werden. Das Cochlea-Implantate-Segment wies einen geringen EBITA-Verlust in Höhe von CHF 1,0 Mio. gegenüber einem Verlust in Höhe von CHF 2,6 Mio. im ersten Geschäftshalbjahr 2015/16 aus.

Solider Cash Flow – Starke Bilanz

Der Mittelzufluss aus Geschäftstätigkeit betrug CHF 191,2 Mio., ein Anstieg um 2,8 % gegenüber dem Vorjahr. Der operative Free Cash Flow blieb mit CHF 146,8 Mio. quasi unverändert. Der Mittelabfluss aus Akquisitionen belief sich auf CHF 657,5 Mio., was in erster Linie die Akquisition von AudioNova mit einem Bruttokaufpreis von CHF 921,2 Mio. einschliesslich übernommener Verbindlichkeiten in Höhe von CHF 290,8 Mio. widerspiegelt. Im Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von CHF 366,9 Mio. sind gestiegene Finanzverbindlichkeiten von CHF 539,8 Mio. (in erster Linie aus der Brückenfinanzierung in Zusammenhang mit der Akquisition von AudioNova), die Rückzahlung übernommener Verbindlichkeiten sowie gezahlte Dividenden in Höhe von CHF 137,2 Mio. enthalten.

Das Nettoumlaufvermögen betrug CHF 230,1 Mio. gegenüber CHF 185,5 Mio. im März 2016; der Anstieg ist in erster Linie auf Akquisitionen zurückzuführen. Das investierte Kapital stieg auf CHF 2'565,5 Mio. (März 2016: CHF 1'608,0 Mio.). Hierfür ist vor allem die Akquisition von AudioNova verantwortlich. Das Eigenkapital der Gruppe belief sich auf CHF 1'892,6 Mio., was einen soliden Eigenfinanzierungsgrad von 50,7 % ergibt. Die Nettoverschuldung betrug CHF 672,9 Mio., während im März 2016 eine Nettoliquidität in Höhe von CHF 298,3 Mio. vorhanden war. Dies widerspiegelt die im Rahmen der Akquisition von AudioNova eingesetzten Barmittel und die Dividendenzahlungen.

Ausblick 2016/17

Wir gehen davon aus, dass das Umsatzwachstum im Zuge der positiven Marktreaktion auf unsere neu eingeführten Produkte in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres an Fahrt gewinnen wird. Unter Beibehaltung des zu Beginn des Geschäftsjahres 2016/17 gegebenen Ausblicks und unter Berücksichtigung der positiven Auswirkungen der Akquisition von AudioNova erwarten wir 2016/17 ein konsolidiertes Umsatzwachstum von 14 % – 16 % in Lokalwährungen. Unter Ausschluss der Einmalkosten in Zusammenhang mit der Akquisition von AudioNova erwarten wir einen entsprechenden Anstieg des EBITA um 8 % – 12 % in Lokalwährungen.

Konzernhalbjahresrechnung per 30. September 2016

Kennzahlen

1. April bis 30. September, in CHF 1'000, wenn nichts anderes erwähnt	Normalisiert ¹⁾ 2016	2016	2015
Umsatz	1'069'936	1'069'936	1'003'196
Veränderung gegenüber Vorjahr (%)	6,7	6,7	1,3
Bruttoertrag	723'797	723'797	661'303
Veränderung gegenüber Vorjahr (%)	9,5	9,5	(2,9)
in % vom Umsatz	67,6	67,6	65,9
Forschungs- und Entwicklungskosten	67'950	67'950	65'358
in % vom Umsatz	6,4	6,4	6,5
Vertriebs- und Marketingkosten	352'159	352'159	313'397
in % vom Umsatz	32,9	32,9	31,2
Betriebsgewinn vor akquisitionsbedingten Abschreibungen (EBITA)	205'941	195'841	195'775
Veränderung gegenüber Vorjahr (%)	5,2	0,0	(9,3)
in % vom Umsatz	19,2	18,3	19,5
Betriebsgewinn (EBIT)	190'633	180'533	182'259
Veränderung gegenüber Vorjahr (%)	4,6	(0,9)	(10,3)
in % vom Umsatz	17,8	16,9	18,2
Gewinn nach Steuern	161'300	152'058	157'329
Veränderung gegenüber Vorjahr (%)	2,5	(3,4)	(9,4)
in % vom Umsatz	15,1	14,2	15,7
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	2,43	2,29	2,32
Nettoliquidität²⁾	(672'906)	(672'906)	184'450
Nettoumlaufvermögen³⁾	230'142	230'142	194'054
Investitionen (Sachanlagen und immaterielle Anlagen)⁴⁾	47'446	47'446	38'470
Investiertes Kapital⁵⁾	2'565'458	2'565'458	1'585'140
Total Aktiven	3'731'768	3'731'768	2'614'361
Eigenkapital	1'892'552	1'892'552	1'769'590
Eigenfinanzierungsgrad (%)⁶⁾	50,7	50,7	67,7
Free Cash Flow⁷⁾	(510'692)	(510'692)	75'550
Operativer Free Cash Flow⁸⁾	146'790	146'790	147'207
in % vom Umsatz	13,7	13,7	14,7
Anzahl Mitarbeitende (Durchschnitt)	11'463	11'463	10'645
Veränderung gegenüber Vorjahr (%)	7,7	7,7	9,0
Anzahl Mitarbeitende (Endbestand)	13'728	13'728	10'769
Veränderung gegenüber Vorjahr (%)	27,5	27,5	8,4

¹⁾ Ohne Einmalkosten in der Höhe von CHF 10,1 Mio. bestehend aus Transaktionskosten sowie integrationsbezogenen Restrukturierungskosten im Zusammenhang mit der Akquisition von AudioNova. Bilanzbasierte Kennzahlen (inklusive davon abhängige Verhältnisswerte) nicht adjustiert.

²⁾ Flüssige Mittel + andere kurzfristige Finanzanlagen (ohne Darlehen) – kurzfristige Finanzverbindlichkeiten – langfristige Finanzverbindlichkeiten.

³⁾ Forderungen (inkl. Darlehen) + Warenvorräte – Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – kurzfristige Ertragssteuerverbindlichkeiten – übrige kurzfristige Verbindlichkeiten – kurzfristige Rückstellungen.

⁴⁾ Ohne Goodwill und immaterielle Anlagen aus Akquisitionen.

⁵⁾ Eigenkapital – Nettoliquidität.

⁶⁾ Eigenkapital in % der Bilanzsumme.

⁷⁾ Mittelzufluss aus Geschäftstätigkeit + Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit.

⁸⁾ Free Cash Flow – Mittelabfluss aus Akquisitionen (exkl. erworbene flüssige Mittel).

Konzernerfolgsrechnungen

1. April bis 30. September, 1'000 CHF	2016	2015
Umsatz	1'069'936	1'003'196
Herstellkosten der verkauften Produkte	(346'139)	(341'893)
Bruttoertrag	723'797	661'303
Forschung und Entwicklung	(67'950)	(65'358)
Vertrieb und Marketing	(352'159)	(313'397)
Administration	(108'029)	(95'516)
Übriger Ertrag / (Aufwand), netto	182	8'743
Betriebsgewinn vor akquisitionsbedingten Abschreibungen (EBITA)¹⁾	195'841	195'775
Akquisitionsbedingte Abschreibungen	(15'308)	(13'516)
Betriebsgewinn (EBIT)²⁾	180'533	182'259
Finanzertrag	4'009	3'630
Finanzaufwand	(7'844)	(5'322)
Anteil am (Verlust) / Gewinn von assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures	(917)	688
Gewinn vor Steuern	175'781	181'255
Ertragssteuern	(23'723)	(23'926)
Gewinn nach Steuern	152'058	157'329
Verteilbar auf:		
Aktionäre der Muttergesellschaft	149'720	153'469
Minderheitsanteile	2'338	3'860
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	2,29	2,32
Verwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	2,29	2,31

¹⁾ Gewinn vor Finanzergebnis, Anteil am (Verlust) / Gewinn von assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures, Steuern und akquisitionsbedingten Abschreibungen (EBITA).

²⁾ Gewinn vor Finanzergebnis, Anteil am (Verlust) / Gewinn von assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures und Steuern (EBIT).

Der Anhang ist ein integrierter Bestandteil der Konzernhalbjahresrechnung.

Konzerngesamtergebnisrechnungen

1'000 CHF	2016	2015
Gewinn nach Steuern	152'058	157'329
Sonstiges Ergebnis		
Versicherungsmathematischer Gewinn / (Verlust) aus Leistungsprimatsplänen, netto	12'460	(6'240)
Steuereffekt auf versicherungsmathematischem Gewinn / (Verlust) aus Leistungsprimatsplänen	(1'542)	874
Total der Positionen ohne zukünftige Reklassifizierung in die Erfolgsrechnung	10'918	(5'366)
Umrechnungsdifferenzen	(13'661)	(6'455)
Steuereffekt auf Umrechnungsdifferenzen	(408)	687
Total der Positionen mit zukünftiger Reklassifizierung in die Erfolgsrechnung	(14'069)	(5'768)
Sonstiges Ergebnis, netto nach Steuern	(3'151)	(11'134)
Gesamtergebnis	148'907	146'195
Verteilbar auf:		
Aktionäre der Muttergesellschaft	148'643	141'577
Minderheitsanteile	264	4'618

Der Anhang ist ein integrierter Bestandteil der Konzernhalbjahresrechnung.

Konzernbilanzen

Aktiven 1'000 CHF	30.9.2016	31.3.2016	30.9.2015
Flüssige Mittel	172'882	317'266	204'734
Andere kurzfristige Finanzanlagen	6'540	6'748	3'578
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	384'848	354'672	343'989
Kurzfristige Ertragssteuerforderungen	8'545	7'755	8'209
Andere Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	93'322	69'610	81'953
Warenvorräte	259'608	240'451	256'651
Total Umlaufvermögen	925'745	996'502	899'114
Sachanlagen	314'333	267'870	272'418
Immaterielle Anlagen	2'339'084	1'349'628	1'303'249
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures	9'611	9'275	9'572
Übrige langfristige Finanzanlagen	18'237	19'970	22'939
Latente Steuerguthaben	124'758	108'366	107'069
Total Anlagevermögen	2'806'023	1'755'109	1'715'247
Total Aktiven	3'731'768	2'751'611	2'614'361

Passiven 1'000 CHF	30.9.2016	31.3.2016	30.9.2015
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	839'597	6'546	4'645
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	80'294	77'828	73'688
Kurzfristige Ertragssteuerverbindlichkeiten	96'677	93'812	88'549
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	235'015	214'189	217'236
Kurzfristige Rückstellungen	108'789	105'220	120'853
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	1'360'372	497'595	504'971
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	8'137	15'174	15'639
Langfristige Rückstellungen	208'354	191'880	191'201
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	135'739	94'764	96'954
Latente Steuerverbindlichkeiten	126'614	45'932	36'006
Total langfristige Verbindlichkeiten	478'844	347'750	339'800
Total Fremdkapital	1'839'216	845'345	844'771
Aktienkapital	3'271	3'331	3'331
Eigene Aktien	(12'565)	(155'676)	(97'663)
Gewinn- und sonstige Reserven	1'881'241	2'034'677	1'838'194
Den Aktionären der Muttergesellschaft zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	1'871'947	1'882'332	1'743'862
Minderheitsanteile	20'605	23'934	25'728
Eigenkapital	1'892'552	1'906'266	1'769'590
Total Passiven	3'731'768	2'751'611	2'614'361

Der Anhang ist ein integrierter Bestandteil der Konzernhalbjahresrechnung.

Konzernmittelflussrechnungen

1. April bis 30. September, 1'000 CHF	2016	2015
Gewinn vor Steuern	175'781	181'255
Abschreibungen auf Sach- und immateriellen Anlagen	48'325	43'383
Verlust aus Verkauf von Sach- und immateriellen Anlagen, netto	186	160
Anteil am Verlust / (Gewinn) von assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures	917	(688)
Abnahme langfristige Rückstellungen	(3'243)	(11'076)
Finanzaufwand, netto	3'835	1'692
Aufwendungen für Mitarbeiterbeteiligungen und übrige nicht liquiditätswirksame Positionen	8'768	10'686
Bezahlte Ertragssteuern	(26'532)	32'256
Mittelzufluss vor Veränderung des Nettoumlaufvermögens	208'037	197'383
Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'207	12'577
Zunahme andere Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	(15'075)	(6'447)
Abnahme / (Zunahme) Warenvorräte	1'088	(13'382)
Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(11'033)	(14'913)
Zunahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen	5'944	(16'869)
Mittelzufluss aus Geschäftstätigkeit	191'168	186'051
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen	(46'626)	(38'470)
Erlös aus Verkauf von Sach- und immateriellen Anlagen	988	213
Mittelabfluss aus Akquisitionen (exkl. erworbene flüssige Mittel)	(657'482)	(71'657)
Veränderung der übrigen Finanzanlagen	284	(1'326)
Erhaltene Zinsen und realisierter Gewinn aus Finanzanlagen	976	739
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	(701'860)	(110'501)
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	880'493	
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	(340'740)	(3'974)
(Kauf) / Verkauf eigener Aktien, netto	(30'235)	(114'404)
Dividendenausschüttung Sonova Holding AG	(137'178)	(136'039)
Transaktionen mit Minderheitsanteilen	(3'593)	(6'193)
Bezahlte Zinsen und sonstiger Finanzaufwand	(1'857)	(321)
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	366'890	(260'931)
Umrechnungs-(verluste) / gewinne auf flüssige Mittel, netto	(582)	(371)
Abnahme flüssige Mittel	(144'384)	(185'752)
Stand flüssige Mittel per 1. April	317'266	390'486
Stand flüssige Mittel per 30. September	172'882	204'734

Der Anhang ist ein integrierter Bestandteil der Konzernhalbjahresrechnung.

Nachweis über die Veränderung des Konzerneigenkapitals

1'000 CHF

	Den Aktionären der Sonova Holding AG zuteilbar					
	Aktien- kapital	Gewinn- und übrige Reserven	Umrechnungs- differenzen	Eigene Aktien	Minderheits- anteile	Total Eigenkapital
Stand 1. April 2015	3'359	2'207'642	(295'027)	(71'473)¹⁾	27'303	1'871'804
Gewinn nach Steuern		153'469			3'860	157'329
Versicherungsmathematischer Verlust aus Leistungsprimatsplänen, netto		(6'240)				(6'240)
Steuereffekt auf versicherungsmathematischem Verlust		874				874
Umrechnungsdifferenzen		42	(7'255)		758	(6'455)
Steuereffekt auf Umrechnungsdifferenzen			687			687
Gesamtergebnis		148'145	(6'568)		4'618	146'195
Kapitalreduktion – Aktienrückkaufprogramm	(28)	(73'551)		73'579		
Aktienbasierte Vergütungen		(1'423)				(1'423)
Verkauf eigener Aktien		(4'985)		21'737		16'752
Kauf eigener Aktien				(121'506)		(121'506)
Dividendenausschüttung		(136'039)			(6'193)	(142'232)
Stand 30. September 2015	3'331	2'139'789	(301'595)	(97'663)¹⁾	25'728	1'769'590
Stand 1. April 2016	3'331	2'330'723	(296'046)	(155'676)¹⁾	23'934	1'906'266
Gewinn nach Steuern		149'720			2'338	152'058
Versicherungsmathematischer Gewinn aus Leistungsprimatsplänen, netto		12'460				12'460
Steuereffekt auf versicherungsmathematischem Gewinn		(1'542)				(1'542)
Umrechnungsdifferenzen		(30)	(11'557)		(2'074)	(13'661)
Steuereffekt auf Umrechnungsdifferenzen			(408)			(408)
Gesamtergebnis		160'608	(11'965)		264	148'907
Kapitalreduktion – Aktienrückkaufprogramm	(60)	(155'579)		155'639		
Aktienbasierte Vergütungen		(3'961)				(3'961)
Verkauf eigener Aktien		(5'361)		31'555		26'194
Kauf eigener Aktien				(44'083)		(44'083)
Dividendenausschüttung		(137'178)			(3'593)	(140'771)
Stand 30. September 2016	3'271	2'189'252	(308'011)	(12'565)¹⁾	20'605	1'892'552

¹⁾ Inklusive derivative Finanzinstrumente auf eigenen Aktien.

Der Anhang ist ein integrierter Bestandteil der Konzernhalbjahresrechnung.

Anhang zur Konzernhalbjahresrechnung per 30. September 2016

1. Geschäftstätigkeit

Die Sonova Gruppe (nachfolgend die «Gruppe») ist auf das Design, die Entwicklung, die Herstellung, den weltweiten Vertrieb sowie den Service technologisch führender Hörsysteme für Erwachsene und Kinder mit Hörverlust spezialisiert. Die Gruppe ist weltweit aktiv und vertreibt ihre Produkte in mehr als 90 Ländern über ihr eigenes Vertriebsnetz und über unabhängige Distributoren. Die Industrie, in der die Gruppe tätig ist, ist nicht durch wesentliche saisonale oder zyklische Umsatzschwankungen gekennzeichnet. Die Dachgesellschaft der Gruppe ist die Sonova Holding AG, eine Aktiengesellschaft mit Sitz in der Schweiz. Der Hauptsitz der Gesellschaft befindet sich in der Laubisrütistrasse 28, 8712 Stäfa, Schweiz.

2. Grundsätze für die Konzernrechnungslegung

Der vorliegende, ungeprüfte Halbjahresabschluss per 30. September 2016 der Sonova Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt und sollte zusammen mit der Konzernrechnung per 31. März 2016 gelesen werden. Die Konzernhalbjahresrechnung wurde am 10. November 2016 vom Verwaltungsrat der Sonova Holding AG genehmigt.

Mit Ausnahme der nachfolgend dargestellten Sachverhalte hat die Gruppe die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Konzernjahresrechnung per 31. März 2016 unverändert angewandt.

Die folgenden neuen oder überarbeiteten Standards wurden per 1. April 2016 angewendet, wobei diese keine erheblichen Auswirkungen auf das Ergebnis und die finanzielle Lage der Gruppe haben:

- Rechnungslegung für die Akquisition von Anteilen in Joint Operations (Änderung zu IFRS 11)
- Klarstellung, welche Methoden für die Abschreibungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten verwendet werden können (Änderung zu IAS 16 und IAS 38)
- Jährliche Anpassungen zu IFRSs 2012 – 2014
- Equity Method in separatem Abschluss (Änderungen zu IAS 27)
- Veräusserung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture (Änderung zu IFRS 10 und IAS 28)
- Investmentgesellschaften: Anwendung der Konsolidierungsausnahme (Änderungen zu IFRS 10, IFRS 12 und IAS 28)
- Angabeninitiative (Änderung zu IAS 1)

Mögliche Auswirkungen der neuen und überarbeiteten Standards, welche ab dem 1. April 2017 beginnenden Geschäftsjahr in Kraft treten, werden laufend beurteilt, wobei keine erheblichen Auswirkungen auf das Ergebnis und die finanzielle Lage der Gruppe erwartet werden.

Weiter beurteilt die Gruppe neue und überarbeitete Standards, deren Anwendung erst nach 2017 obligatorisch sind, insbesondere:

- IFRS 9 «Finanzinstrumente»: Dieser Standard vervollständigt die Vorschriften bezüglich der Erfassung und Ausbuchung von Finanzinstrumenten. Er beinhaltet überarbeitete Grundsätze zur Klassifizierung und Bewertung von Finanzinstrumenten.

- IFRS 15 «Erlöse aus Verträgen mit Kunden»: Mit der Festlegung eines fünfstufigen Rahmenmodells verknüpft, erweitert und ersetzt dieser Standard bestehende Vorschriften bezüglich der Umsatzrealisierung.
- IFRS 16 «Leasingverhältnisse»: Dieser Standard ersetzt IAS 17 und definiert neue Regeln zu Erfassung, Bewertung, Ausweis und Angabepflichten von Leasingverhältnissen. Der Standard sieht für den Leasingnehmer ein einziges Bilanzierungsmodell vor, welches beim Leasingnehmer dazu führt, dass sämtliche Vermögenswerte und Verbindlichkeiten aus Leasingvereinbarungen zu erfassen sind, sofern diese nicht eine längere Laufzeit als 12 Monaten aufweisen oder keinen geringwertigen Vermögenswert darstellen.

Die finanzielle Berichterstattung erfordert vom Management Einschätzungen und Annahmen, welche die ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, Eventualforderungen und -verbindlichkeiten am Bilanzstichtag sowie Erträge und Aufwendungen der Berichtsperiode beeinflussen. Die effektiven Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Per 30. September 2016 wurden die versicherungsmathematischen Berechnungen für die wesentlichen Vorsorgepläne neu berechnet. Für die schweizerischen Pensionspläne wurden der Diskontsatz von 0,6 % auf 0,45 % gesenkt sowie die neue Generationentabellen BVG 2015 mit höherer Lebenserwartung sowie tieferer Eintrittswahrscheinlichkeit für Invaliditätsfälle angewendet.

Vom Gesamtbetrag der akquisitionsbedingten Abschreibungen von CHF 15,3 Mio. (Vorjahr CHF 13,5 Mio.) beziehen sich CHF 2,2 Mio. (Vorjahr CHF 2,5 Mio.) auf Forschung und Entwicklung und CHF 13,1 Mio. (Vorjahr CHF 11,0 Mio.) auf Vertrieb und Marketing.

Mit der Bekanntgabe der Akquisition von AudioNova am 4. Mai 2016 wurde das Aktienrückkaufprogramm ausgesetzt.

Der Steueraufwand basiert auf dem für das Gesamtjahr erwarteten mittleren Steuersatz.

3. Wesentliche Ereignisse und Transaktionen

Am 14. September 2016, nach Genehmigung durch die Regulierungsbehörden, erfolgte der Abschluss der Übernahme von AudioNova International B.V., einem in Rotterdam (Niederlande) ansässigen Hörgeräte retailer. Das Unternehmen ist einer der grössten europäischen Retailer im Bereich Hörakustik. AudioNova beschäftigt rund 2'750 Mitarbeiter (davon 1'600 Hörgeräteakustiker) in acht Ländern. Im Kalenderjahr 2015 wurde ein Umsatz von ungefähr EUR 360 Mio. (CHF 395 Mio.) erzielt. Weitere Informationen können «4. Veränderung des Konsolidierungskreises» entnommen werden.

Am 16. April 2015 gab Sonova Holding AG nach Genehmigung durch die Regulierungsbehörden den Abschluss der Übernahme von Hansaton Akustik GmbH, einem in Hamburg (Deutschland) ansässigen Grosshandelsunternehmen für Hörgeräte bekannt. Das Unternehmen entwickelt und fertigt Hörgeräte und beschäftigte rund 200 Mitarbeiter in Deutschland, Frankreich und den USA. Im Kalenderjahr 2014 wurde ein Umsatz von EUR 42 Mio. (CHF 44 Mio.) erzielt.

4. Veränderung des Konsolidierungskreises

Neben der Akquisition von AudioNova International B.V. am 14. September 2016 (weitere Informationen können «3. Wesentliche Ereignisse und Transaktionen» entnommen werden) wurden mehrere kleinere Gesellschaften in Europa, Nordamerika und Asien / Pazifik erworben. In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2015 / 16 wurden mehrere kleine Gesellschaften in Europa, Nordamerika und Asien / Pazifik erworben.

Sämtliche erworbenen Gesellschaften sind im Vertrieb von Hörgeräten tätig und deren Akquisition wurde nach der Erwerbsmethode verbucht. Aus den Akquisitionen ergeben sich folgende erworbenen Aktiven und Passiven:

1'000 CHF	2016			2015
	AudioNova	Übrige	Total	Total
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	32'549	122	32'671	13'643
Übriges Umlaufvermögen	84'029	118	84'147	17'628
Sachanlagen	45'455	643	46'098	2'974
Immaterielle Anlagen	271'116	8'482	279'598	21'302
Andere langfristige Anlagen	25'588	34	25'622	3'401
Kurzfristige Verbindlichkeiten	(34'948)	(1'906)	(36'854)	(27'004)
Langfristige Verbindlichkeiten	(450'293)	(1'226)	(451'519)	(11'128)
Nettoaktiven	(26'504)	6'267	(20'237)	20'816
Goodwill	709'951	19'489	729'440	66'121
Kaufpreis	683'447	25'756	709'203	86'937
Verbindlichkeit für zurückbehaltene Teile des Kaufpreises ¹⁾		(212)	(212)	(14'521)
Akquirierte flüssige Mittel	(53'022)		(53'022)	(2'976)
Mittelabfluss aus Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften, Minderheitsbeteiligungen und zurückbehaltene Teile des Kaufpreises ¹⁾		1'513	1'513	2'217
Mittelabfluss aus Akquisitionen, abzüglich akquirierte flüssige Mittel	630'425	27'057	657'482	71'657
Rückzahlung von bestehender HAL gruppeninterner Finanzierung	290'794		290'794	
Total Mittelabfluss aus Akquisitionen, abzüglich akquirierte flüssige Mittel	921'219	27'057	948'276	71'657

¹⁾ Earn-out Zahlungen (zurückbehaltene Teile des Kaufpreises) sind abhängig von den zukünftigen Ergebnissen der akquirierten Gesellschaften oder an vertragliche Bedingungen gebunden. Die Verbindlichkeiten für Earn-outs basieren auf den neuesten Schätzungen der zukünftigen Ergebnisse.

Die Erfassung der Akquisitionen in der Berichtsperiode ist provisorisch verbucht und die Fair Values der identifizierten erworbenen Aktiven und Verbindlichkeiten können noch ändern.

Der Goodwill resultiert hauptsächlich aus Skaleneffekten und den erwarteten Synergien, wie günstiges Wachstumspotential, Erhöhung des Eigenlieferanteils («share of wallet»), Kostensenkungen in administrativen und Gruppenfunktionen sowie den Arbeitskräften. Der erfasste Goodwill ist für steuerliche Zwecke nicht abzugsfähig.

Die identifizierten immateriellen Anlagen bei AudioNova bestehen hauptsächlich aus Markenwerten (CHF 143,3 Mio.) sowie Kundenbeziehungen (CHF 124,4 Mio.). Die Nutzungsdauern betragen zwischen 10 und 20 Jahren. Auf diesen immateriellen Anlagen wurden latente Steuern berücksichtigt.

Akquisitionsbedingte Transaktionskosten in Höhe von CHF 8,4 Mio. (Vorjahr CHF 1,4 Mio.), wovon CHF 8,0 Mio. auf die Akquisition von AudioNova entfallen, wurden als Aufwand verbucht und sind in der Zeile «Administration» in der Erfolgsrechnung enthalten. Es wurden keine variablen Kaufpreiskomponenten vereinbart.

1. April bis 30. September, 1'000 CHF	2016			2015
	AudioNova	Übrige	Total	Total
Beitrag der akquirierten Gesellschaften seit Akquisition				
Umsatz	30'105	3'562	33'667	25'928
Nettoergebnis	886	252	1'138	(1'382)
Beitrag, wenn die Akquisitionen am 1. April erfolgt wären				
Umsatz	175'134	5'763	180'897	29'348
Nettoergebnis ¹⁾	4'765	108	4'873	(913)

¹⁾ Der Beitrag wurde um die Zinskosten aus der bestehenden gruppeninternen Finanzierung mit den vormaligen Besitzern (HAL Investments B.V.) bereinigt. Zusätzliche akquisitionsbedingte Abschreibungen oder andere nicht operative Transaktionen wurden nicht berücksichtigt. Die Berechnung des Beitrags von AudioNova ist provisorisch und vorbehaltlich weiterer Änderungen.

5. Segmentberichterstattung

Die Gruppe ist in zwei Geschäftsfeldern aktiv: Hörgeräte und Cochlea-Implantate. Die Segmentberichterstattung der ersten sechs Monate der Geschäftsjahre 2016 / 17 sowie 2015 / 16 sieht wie folgt aus:

1'000 CHF	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015
	Hörgeräte		Cochlea-Implantate		Konzern / Eliminierung		Total	
Segmentumsatz	978'299	918'931	93'079	85'602			1'071'378	1'004'533
Intersegmentumsatz	(760)	(1'090)	(682)	(247)			(1'442)	(1'337)
Umsatz	977'539	917'841	92'397	85'355			1'069'936	1'003'196
Betriebsgewinn vor akquisitionsbedingten Abschreibungen (EBITA)	196'843	198'373	(1'002)	(2'598)			195'841	195'775
Segment Aktiven	3'541'127	2'376'462	598'657	590'665	(715'267)	(674'141)	3'424'517	2'292'986
Nicht zugeordnete Aktiven ¹⁾							307'251	321'375
Total Aktiven							3'731'768	2'614'361

¹⁾ Nicht zugeordnete Aktiven beinhalten flüssige Mittel, andere kurzfristige Finanzanlagen (exklusive Darlehen), Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures, Guthaben aus Vorsorgeplänen und latente Steuerguthaben.

Überleitung des Gewinns der berichtspflichtigen Segmente 1'000 CHF	2016	2015
EBITA	195'841	195'775
Akquisitionsbedingte Abschreibungen	(15'308)	(13'516)
Finanzergebnis, netto	(3'835)	(1'692)
Anteil am (Verlust) / Gewinn von assoziierten Gesellschaften / Joint Ventures	(917)	688
Gewinn vor Steuern	175'781	181'255

6. Gewinn pro Aktie

Der unverwässerte Gewinn pro Aktie berechnet sich, indem der Gewinn nach Steuern, der den Aktionären der Muttergesellschaft zuzuordnen ist, durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl während des Berichtsjahres ausstehender Aktien dividiert wird.

Unverwässerter Gewinn pro Aktie	2016	2015
Gewinn nach Steuern (1'000 CHF)	149'720	153'469
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	65'327'039	66'260'758
Unverwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	2,29	2,32

Der verwässerte Gewinn pro Aktie berücksichtigt bei der gewichteten durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien alle ausstehenden verwässernden Optionen. Die gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien berücksichtigt ausstehende verwässernde Optionen, die im Rahmen der in den Jahren 2012 bis 2016 gewährten Optionspläne ausgegeben wurden und die noch nicht ausgeübt wurden. Die Berechnung des verwässerten Ergebnisses pro Aktie sowie die Berechnung des unverwässerten Ergebnisses pro Aktie basieren auf dem gleichen Gewinn nach Steuern.

Verwässerter Gewinn pro Aktie	2016	2015
Gewinn nach Steuern (1'000 CHF)	149'720	153'469
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	65'327'039	66'260'758
Anpassung aufgrund von verwässernden Optionen	102'533	122'076
Angepasste gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	65'429'572	66'382'834
Verwässerter Gewinn pro Aktie (CHF)	2,29	2,31

7. Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverpflichtungen haben sich seit dem 31. März 2016 nicht wesentlich verändert.

8. Bankschulden und Kreditlinien

Am Bilanzstichtag war die Finanzierung des Kaufpreises der AudioNova International B.V. und ihrer Tochtergesellschaften durch einen kurzfristigen Brückenkredit sichergestellt. Der Zinssatz betrug 0,7 % und wies eine Laufzeit von maximal 9 Monaten auf.

Die Brückenfinanzierung belief sich auf CHF 880 Mio. Der komplette Betrag wurde in Schweizer Franken bezogen und wurde für die Zahlung des Kaufpreises sowie die Rückzahlung der bestehenden HAL gruppeninternen Finanzierung verwendet. Der Kredit unterlag üblichen Verpflichtungen. Die restlichen CHF 41,2 Mio. (Total Mittelabfluss aus Akquisitionen, abzüglich akquirierte flüssige Mittel: CHF 921,2 Mio.) wurden aus eigenen Mitteln getilgt.

Per 30. September 2016 wurden CHF 50 Mio. der Brückenfinanzierung aus eigenen Mitteln zurückgezahlt.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2015/16 unterzeichnete die Gruppe einen Vertrag über eine Kreditlinie im Betrag von CHF 150 Mio. mit Option zur Aufstockung auf CHF 250 Mio. Die Kreditlinie steht der Gruppe bis am 31. Juli 2018 zur Verfügung und kann um zwei Jahre verlängert werden. Die Kreditlinie wurde am Bilanzstichtag nicht in Anspruch genommen.

9. Entwicklung des Aktienkapitals

Anlässlich der Generalversammlung vom 14. Juni 2016 wurde eine Dividendenzahlung von CHF 2,10 (brutto) pro Aktie für das Geschäftsjahr 2015/16 beschlossen. Die Dividende wurde im Juni 2016 auf allen ausstehenden Aktien – mit Ausnahme der Aktien im Eigenbesitz – ausbezahlt.

Ausgegebene Aktien	Ausgegebene Aktien	Eigene Aktien ¹⁾	Ausstehende Aktien
Stand 1. April 2015	67'173'287	(547'313)	66'625'974
Kauf eigener Aktien		(162'116)	(162'116)
Verkauf / Transfer eigener Aktien		156'800	156'800
Vernichtung eigener Aktien ²⁾	(546'900)	546'900	
Kauf eigener Aktien mit Absicht zur Vernichtung ³⁾		(747'500)	(747'500)
Stand 30. September 2015	66'626'387	(753'229)	65'873'158
Stand 1. April 2016	66'626'387	(1'209'989)	65'416'398
Kauf eigener Aktien		(244'208)	(244'208)
Verkauf / Transfer eigener Aktien		240'004	240'004
Vernichtung eigener Aktien ²⁾	(1'203'500)	1'203'500	
Kauf eigener Aktien mit Absicht zur Vernichtung ³⁾		(92'000)	(92'000)
Stand 30. September 2016	65'422'887	(102'693)	65'320'194

Alle Aktien haben einen Nominalwert von CHF 0,05.

¹⁾ Eigene Aktien werden am Markt zurückgekauft und sind nicht dividendenberechtigt.

²⁾ Die ordentliche Generalversammlung vom 14. Juni 2016 hat der Kapitalreduktion von 1'203'500 eigenen Aktien (Vorjahr 546'900 eigene Aktien) zugestimmt. Daraus resultierte eine Reduktion des Aktienkapital um CHF 0,06 Mio. (Vorjahr CHF 0,03 Mio.), der Gewinn- und übrigen Reserven um CHF 155,6 Mio. (Vorjahr CHF 73,6 Mio.), ausgeglichen durch eine Veränderung in den eigenen Aktien um CHF 155,6 Mio. (Vorjahr CHF 73,6 Mio.). Die Aktienvernichtung wurde am 29. September 2016 vorgenommen.

³⁾ Erwerb von Aktien durch die Gruppe im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms.

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Zusammenhang mit der Finanzierung der Akquisition von AudioNova platzierte die Sonova am 11. Oktober 2016 drei Anleihen mit unterschiedlichen Zinssätzen und Laufzeiten:

- Eine zweijährige Anleihe mit Nominalwert CHF 150 Mio. (ISIN CH0340912135) ausgegeben zu 100,40 % mit variabler Verzinsung auf 3-Monats CHF LIBOR-Basis plus 0,05 % p.a., zahlbar quartalsweise. Die Anleihe weist einen Minimalzinssatz von 0,00 % p.a. und einen Maximalzinssatz von 0,05 % p.a. auf. Die Rückzahlung erfolgt am 11. Oktober 2018.
- Eine dreijährige Anleihe mit Nominalwert CHF 250 Mio. (ISIN CH0340912143) ausgegeben zu 100,15 % welche keine Zinszahlung beinhaltet. Die Rückzahlung erfolgt am 11. Oktober 2019.
- Eine fünfjährige Anleihe mit Nominalwert CHF 360 Mio. (ISIN CH0340912150) ausgegeben zu 100 % mit einem Zinssatz von 0,01 % p.a. mit jährlicher Auszahlung. Die Rückzahlung erfolgt am 11. Oktober 2021.

Mit dem Erlös aus den Anleihen in der Höhe von CHF 760 Mio. und der Benützung der bestehenden Kreditlinie im Umfang von CHF 70,1 Mio., wurde die Brückenfinanzierung vollständig zurückbezahlt. Die syndizierte Kreditlinie beinhaltet übliche Verpflichtungen.

Sonova Holding AG

Laubisrütistrasse 28

8712 Stäfa

Schweiz

Telefon +41 58 928 33 33

Fax +41 58 928 33 99

ir@sonova.com

www.sonova.com

Haftungsausschluss

Dieser Bericht enthält Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistung gewähren. Diese Aussagen widerspiegeln die Auffassung des Managements über zukünftige Ereignisse und Leistungen des Unternehmens zum gegenwärtigen Zeitpunkt. Die Aussagen beinhalten Risiken und Unsicherheiten, die sich aus – aber nicht abschliessend – zukünftigen globalen Wirtschaftsbedingungen, Devisenkursen, gesetzlichen Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie anderen Faktoren, die ausserhalb Sonova's Kontrolle liegen, ergeben könnten. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den prognostizierten oder erwarteten Ergebnissen abweichen. Jede vorausschauende Aussage gibt die Sicht zu dem Zeitpunkt wieder, zu dem sie gemacht wurde. Sonova übernimmt keine Verpflichtung gegenüber der Öffentlichkeit, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren oder zu korrigieren.

Dieser Halbjahresbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich. Der englische Text ist massgebend.

© Sonova AG 2016 All rights reserved

Impressum

Publishing System: Multimedia Solutions AG, Zürich

Unsere Marken

PHONAK

unitron

AudioNova 

